

Presstext – 13. Februar 2011

Ice Gala Davos 2011

11th February – 12th February 2011 / Davos, Switzerland

www.eisgala-davos.ch

www.rocketmedia.at

Zürich/Davos, 13. Februar 2011 – Standing Ovations und nicht enden wollender Applaus: Die Eisgala Davos 2011 begeisterte insgesamt 8900 Zuschauerinnen und Zuschauer. Sie erlebten mit der Showpremiere «World's Best» einen Event voller Superlativen.

Drei Olympiasieger, drei Weltmeister und eine frisch gekürte Europameisterin: Die Eisgala Davos 2011 präsentierte so viele Champions, wie es sie bisher in keiner anderen Alpenmetropole zu sehen gab. Und die vom Chaostheater Oropax humor- und gehaltvoll moderierte Show «World's Best» hielt, was sie versprach. Der Funke sprang sofort über, das Publikum klatschte immer wieder begeistert mit und verabschiedete die Künstlerinnen und Künstler am Ende zu Donna Summers «Hot Stuff» mit einer Standing Ovation sowie einer Welle durch die Vaillant Arena.

Begeisterte Stars

«Es war umwerfend», meinte Europameisterin Sarah Meier, die besonders herzlich empfangen wurde. Die Stimmung in Davos sei schon immer ausgezeichnet gewesen. «Aber dieses Jahr hat alles übertraffen.» Auch Evgeny Plushenko (Olympiasieger 2006), Shizuka Arakawa (Olympiasiegerin 2006) und die aktuellen Paarlauf-Olympiasieger Xue Shen und Hongbo Zhao, allesamt erstmals an der Eisgala Davos dabei, zeigten sich von der Atmosphäre beeindruckt. «Es war eine wunderbare Premiere für uns. Wir kommen sehr gerne wieder zurück», sagte Zhao. Am lautesten gefeiert wurde aber Stéphane Lambiel, der mit seinen beiden Auftritten zu «La Traviata» und «Bring me back to live» die Besucher von den Stühlen riss. «Ich liebe die Atmosphäre in Davos. Die Zuschauer sitzen so nah am Eis, das gibt mir den besonderen Kick», sagte der Publikumsliebling.

Auch die Veranstalter zogen nach der achten Austragung der Eisgala Davos eine rundum positive Bilanz. «Wir haben von Besuchern, Sponsoren und Partnern durchwegs enthusiastische Reaktionen erhalten», freute sich Eisgala-Initiant Georg Gasser. Die beinahe 9000 Zuschauer haben die Faszination des Eissports hautnah miterlebt und damit auch dessen ideale Botschafterrolle für die Wintersportregion Davos-Klosters. «Besonders erfreulich ist, dass wir wieder ein bunt durchmisches Publikum begrüßen durften», sagt Gasser. Einer der Gründe dafür ist, dass das Eiskunstlaufen sehr viele Frauen anspricht und damit eine gute Ergänzung zu den sonst eher männerlastigen Sport-Events ist.

VIP-Angebote stiessen auf grosses Interesse

Neben dem Eis war ebenfalls viel los. Die Side-Events der Eisgala Davos erfreuten sich grosser Beliebtheit (siehe auch Kasten). So waren das Eisgala-Dinner, das Glacier-Express-Angebot und der After-Show-Anlass «Nightcap» so gut wie ausverkauft. «Die Eisgala Davos ist eine Plattform, die für die Kunden- und Beziehungspflege gern und erfolgreich genutzt wird», sagte Georg Gasser. Besonders sehenswert war die Modeschau von Couture Lisbeth Egli im Rahmen des «Nightcap». In rund 25 Minuten präsentierten die Models exklusive Abendroben, die eigens für diesen Event entworfen wurden.